

Gedenkveranstaltung würdigt Waldbrand-Opfer

Bei der **Katastrophe 1975** bei Meinersen kamen fünf Menschen ums Leben / Gewaltige Schäden in der Natur

VON CHANTAL GILBRICH

Meinersen. Opfer nach schwerer Naturkatastrophe: Vor 50 Jahren hielt der verheerende Waldbrand bei Meinersen die Bevölkerung in Atem. Noch heute gilt es als denkwürdiges Ereignis, das beinahe jährlich wieder in Erinnerung gerufen wird und damit auch bedeutenden Inhalt der Historie ist.

Eine Gedenkveranstaltung in Meinersen soll an das 50 Jahre zurückliegende Ereignis sowie die Opfer erinnern, wie Samtgemeindebürgermeisterin Karin Single herausstellt: „Das Gedenken an die Opfer von 1975 ist nicht nur eine Frage des Respekts - es ist auch eine Verpflichtung für uns heute, achtsam mit unserer Umwelt umzugehen und den ehrenamtlichen Einsatz unserer Feuerwehren zu würdigen.“

Kurt Fischer, Gerhard Schlie, Helmut Wille, Hartmut Oelkers und Otto-Oskar Könneker kamen im Einsatz ums Leben, der damalige Kreisbrandmeister Friedrich Meyer starb auf dem Weg dorthin. „Im August



Eine Kranzniederlegung soll Bestandteil der Gedenkveranstaltung zum 50. Jahrestag der Waldbrand-Katastrophe bei Meinersen sein.

FOTO: FEUERWEHR/CARSTEN SCHAFFHAUSER

1975 herrschten extreme Trockenheit und hohe Temperaturen - eine gefährliche Kombination, die durch den fahrlässigen Umgang mit offenen Feuerquellen eine Katastrophe auslöste“, beschreibt Carsten Schaffhauser, Feuerwehr-Sprecher der Samtgemeinde Meinersen.

Über 1.000 Hektar Wald in Niedersachsen wurden Opfer der Flammen. Vor allem im heutigen Gebiet der Samtgemeinde Meinersen gestaltete sich die Lage besonders dramatisch. Das Feuer forderte tagelange Einsätze der Feuerwehren, die von freiwilligen Helferinnen und Helfern unterstützt wurden. Die Folge waren

nicht nur schwere Schäden an Natur, Infrastruktur sowie der Region, sondern auch Tote. „Ihr Opfer bleibt uns unvergessen und seid uns Mahnung und Verpflichtung zugleich“, sagt Schaffhauser.

Eine entsprechende Gedenkveranstaltung zum 50. Jahrestag der Waldbrand-Katastrophe findet am Sonntag, 10. August, ab

10 Uhr im Kulturzentrum Meinersen statt. Ein feierlicher Gottesdienst soll an die verstorbenen Feuerwehrleute erinnern.

Anschließend legen die Anwesenden einen Kranz an der Waldbrandgedenkstätte in Meinersen nieder. Diese Tradition gilt als symbolischer Akt für die Würdigung der Opfer sowie die Erinnerung an die Gefahren unkontrollierter Brände. Die Teilnehmenden fahren dazu im Konvoi vom Kulturzentrum aus über die Haupt- und Bundesstraße zum Ehrenmal.

Die Rückfahrt erfolgt über den Leiferder Weg, weiter nach Petersburg und über die Straße Am Eichenkamp zurück zum Kulturzentrum. „Dafür wird es kurzfristige Sperrungen der betroffenen Straßen geben“, kündigt Carsten Schaffhauser an. Die Gifhornerinnen und Gifhorner sollten sich auf ein einseitiges Halteverbot an dem Tag einstellen.

Eine Rede sowie musikalische Beiträge runden die Gedenkfeier ab. Eine Feierstunde mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Feuerwehr und Gesellschaft bildet den Abschluss der Veranstaltung im Kulturzentrum.

Goldener Sommer: Altgold in Geld und Nachhaltigkeit verwandeln

Platz schaffen, Geld verdienen und die Umwelt schützen

Juli 2025

Goldkurs: 93.500,67 EUR/kg

Viele Menschen besitzen alten oder defekten Goldschmuck, der seit Jahren ungenutzt in Schubladen liegt. Dabei bietet sich jetzt eine perfekte Gelegenheit, Altgold in bares Geld zu verwandeln und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Warum Altgold verkaufen?

Alte Ohrringe, kaputte Ketten oder nicht mehr getragene Ringe - all diese Schmuckstücke haben eines gemeinsam: Sie enthalten wertvolle Edelmetalle, die recycelt werden können. Der Goldpreis ist aktuell auf einem hohen Niveau von 3.498,21 USD pro Feinunze, was den Verkauf besonders attraktiv macht. Wer seinen Schmuck aussortiert, profitiert also gleich doppelt: mehr Platz und eine attraktive Auszahlung. Gleichzeitig liegt Minimalismus im Trend. Weniger Besitz bedeutet mehr Ordnung und Freiheit. Warum also nicht Schmuck, der keine Bedeutung mehr hat, sinnvoll nutzen und für neue Anschaffungen oder als Finanzpolster einsetzen? Ob für den nächsten Urlaub, eine besondere Anschaffung oder als Notgroschen - Altgold kann sinnvoll genutzt werden.

Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit

Der Verkauf von Altgold ist nicht nur finanziell lohnenswert, sondern auch umweltfreundlich. Die Gewinnung von neuem Gold ist mit erheblichen Umweltschäden und hohem Energieverbrauch verbunden. Durch Recycling wird der Bedarf an neuer Goldförderung reduziert, was den Abbau von Ressourcen schon. Jeder eingeschmolzene Ring oder jede alte Kette trägt dazu bei, die Umweltbelastung zu minimieren.

Herkömmlicher Goldabbau führt oft zu massiven Eingriffen in die Natur: Wälder werden gerodet, Böden vergiftet und Flüsse verschmutzt. Zudem sind viele Minenarbeiter weltweit prekären Arbeitsbedingungen ausgesetzt. Durch den Verkauf von Altgold leisten Sie somit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Verbesserung sozialer Standards.

Wo kann man Altgold sicher verkaufen?



Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie da!

In Braunschweig bietet die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig eine zuverlässige Anlaufstelle für den sicheren Verkauf von Altgold. Mit modernster Analysetechnik und fachkundiger Beratung gewährleistet das Unternehmen eine faire und transparente Bewertung von Gold und anderen Edelmetallen. Kunden profitieren von einer marktgerechten Preisgestaltung und professioneller Abwicklung. **Ein besonderer Vorteil: Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig arbeitet mit Heimerle & Meule zusammen, Deutschlands ältester Scheideanstalt. Das Unternehmen steht seit 1845 für höchste Qualität und Kompetenz in der Edelmetallverarbeitung. Diese Kooperation verbindet Tradition mit modernster Technologie und sorgt für eine präzise Wertermittlung.** Durch den Einsatz digitaler Messverfahren und computergestützter Reinheitsanalysen kann Gold exakt bewertet werden. So wird sichergestellt, dass Kunden den besten

Preis für ihr Edelmetall erhalten. Diese enge Zusammenarbeit ermöglicht zudem eine schnelle und transparente Abwicklung des Goldverkaufs.

Recycling als nachhaltige Lösung

Goldrecycling bietet eine umweltfreundliche Alternative zur Neugewinnung. Statt weiteren Raubbau an der Natur zu betreiben, kann bereits existierendes Edelmetall wiederverwendet werden. „Wir müssen keine neuen Minen erschließen oder Wälder zerstören - es gibt bereits genug Gold in den Haushalten“, erklärt ein Sprecher der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig. Durch das Recycling von Altgold entstehen neue Schmuckstücke, darunter auch Trauringe, die Nachhaltigkeit mit ästhetischer Schönheit verbinden.

Tatsächlich ist der Recyclingmarkt für Edelmetalle stark gewachsen. Dank moderner Technologien können alte Schmuckstücke, Münzen oder sogar Zahngold effizient wiederverwertet werden. Der gewonnene Rohstoff kann für neue Schmuck-

stücke, Barren oder industrielle Anwendungen genutzt werden.

Altgold verkaufen: Eine Win-Win-Situation für Umwelt und Geldbeutel

Wenn auch Sie „gesammelte Werke“ entdecken, die Sie verkaufen möchten, sollten Sie auf einen erfahrenen und vertrauenswürdigen Partner vor Ort setzen. In Braunschweig hat sich die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig in Braunschweig als eine der besten Adressen für den An- und Verkauf von Edelmetallen etabliert. Das Unternehmen bietet nicht nur eine transparente und faire Abwicklung, sondern auch jahrelange Expertise und eine unkomplizierte Bewertung. Besonders betont werden sollte die Partnerschaft mit Heimerle & Meule, einem angesehenen Unternehmen mit einer beeindruckenden Historie von mehr als 180 Jahren in der Edelmetallbranche. In Zeiten historisch hoher Goldkurse ist es eine verpasste Chance, wertvolle Erbstücke oder alte Goldgegenstände einfach liegen zu las-

sen, zumal vermeintlich seriöse Händler wie Pilze aus dem Boden schießen, die oft nicht das bieten, was sie versprechen. Die 180-jährige Tradition von Heimerle & Meule hingegen garantiert nicht nur jahrelange Erfahrung, sondern auch ein tiefgehendes Fachwissen und höchste Transparenz in der Abwicklung. So können Kunden sicher sein, dass ihr Gold zu fairen Preisen und unter Einhaltung höchster Qualitätsstandards bewertet und verkauft wird. Jedes recycelte Schmuckstück hilft, den Abbau neuer Rohstoffe zu reduzieren und somit den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Ob direkt in der Filiale oder bei größeren Mengen nach vorheriger Terminabsprache - nutzen Sie die Chance, Ihr Altgold in eine nachhaltige Zukunft zu investieren.

180 Jahre Tradition - Gold verkaufen, Geld verdienen und die Umwelt schützen

Nutzen Sie die Aufräumaktion, um ungenutzte Erbstücke oder altmodische Goldgegenstände zu entdecken, die Sie nicht mehr tragen. Statt sie ungenutzt liegen zu lassen, können Sie diese wertvollen Stücke zu Geld machen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig bietet Ihnen eine unkomplizierte und transparente Möglichkeit, Ihr Altgold fair bewerten zu lassen und es zu einem attraktiven Preis zu verkaufen. Dank der Zusammenarbeit mit Heimerle & Meule, einem Traditionsunternehmen mit über 180 Jahren Erfahrung, wird der gesamte Recyclingprozess höchsten Qualitäts- und Umweltstandards gerecht. Durch das Recycling von Gold vermeiden wir den Abbau neuer Rohstoffe und schützen so unsere natürlichen Ressourcen. Verkaufen Sie Ihr Altgold, profitieren Sie von den aktuellen Goldkursen und leisten Sie gleichzeitig einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft. Besuchen Sie die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig und erfahren Sie den wahren Wert Ihres Schmucks!

Niedersächsische
**GOLD
BÖRSE**
BRAUNSCHWEIG

Anzeige

**NIEDERSÄCHSISCHE
GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG**
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200

braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 16:00 Uhr

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANTHOLM

**Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.**

**DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE
KAUFT**

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.